



Sektion Waldstätte



Mit Sicherheit mehr Mobilität.

Jahresbericht 2013



Titelbild:
TCS-Gondel Melchsee-Frutt
(mehr dazu auf Seite 9)

© TCS Sektion Waldstätte, Luzern, März 2014

Konzept und Redaktion: Huber Kommunikation, Luzern

Visuelles Konzept: hellermeier.ch, Emmenbrücke

Bilder TCS Sektion Waldstätte

Produktion: beagdruck, Emmenbrücke

Der Geschäftsbericht 2013 kann auf der Internetseite

www.tcs-waldstaette.ch bestellt oder heruntergeladen werden.

Inhalt

5	Vorwort
7	Mitgliederversammlungen
7	Politik
7	Kontaktstellen
9	Kommunikation & Marketing
9	Verkehrssicherheit
9	Prüfzentrum
9	Events & Freizeit
11	Untersektion Obwalden
11	Untersektion Nidwalden
11	Camping Club CCW
12	Bilanz
14	Erfolgsrechnung
15	Personelles und Organisation

Mit Sicherheit mehr Mobilität.

Jahresbericht 2013



01



02



03



01 Peter Steiner und Alex Mathis
02 Bahnhofplatz Luzern: TCS als Partner der städtischen Verkehrspolitik
03 Flugblatt Abstimmung

Vorwort

Es gibt nur einen TCS

Der TCS steht vor grossen Herausforderungen. In der Pannenhilfe hatten wir jahrzehntelang eine unangetastete Vormachtstellung. Nun sind wir seit Jahren einer sehr starken Konkurrenz ausgesetzt. Neu kommt dazu, dass die Fahrzeugassistance auch technologisch unter Druck kommt. Die Alarmierung erfolgt bei Neuwagen mehr und mehr elektronisch. Die Automobilclubs in ganz Europa müssen dafür kämpfen, dass sie in diesem neuen Umfeld von den Autoproduzenten nicht aus dem Markt gedrängt werden.

Die Zukunft des TCS und seiner Sektionen hängt stark davon ab, dass die Zusammenarbeit mit den Produzenten erfolgreich gestaltet werden kann.

In diesem Umfeld wird es immer wichtiger, dass der TCS sich erfolgreich verkauft. Wir dürfen nicht ausschliesslich als Pannenhelfer wahrgenommen werden. Unser Angebot an Produkten und Dienstleistungen ist breit und vielfältig. Aber es muss gestrafft und konsequent auf den Mitgliedernutzen ausgerichtet werden. In diesem Zusammenhang ist das Projekt Clubleistungen des Zentralverbandes zu sehen. Die Grundlagenarbeit, die aufzeigt, wie dieses Ziel erreicht werden soll, ist abgeschlossen. Nun geht es darum, die Teilprojekte wie beispielsweise die Mobilitätszentren und die Kontaktstellen, erfolgreich umzusetzen.

Damit das möglich ist und sich der TCS im neuen Konkurrenzumfeld behaupten kann, muss die Zusammenarbeit des Zentralverbandes mit den Sektionen der neuen Zeit angepasst werden. Alle Veränderungen müssen wir gemeinsam angehen und konsequent umsetzen. Der notwendige Umbruch wird uns stärken und unsere Zukunft als führender Mobilitätsclub sichern.

Peter Steiner, Präsident

Bewegtes Jahr erfolgreich gemeistert

Die Sektion blickt auf ein Jahr mit vielen Hochs, aber auch zwischenzeitlichen Tiefs zurück. So konnten auch wir den nationalen Trend des Mitgliederschwunds nicht stoppen. Die Mitgliederzahl der Sektion Waldstätte fiel erstmals knapp unter die 70 000er-Marke. Und trotzdem: Die vielen erfolgreichen Aktivitäten rund um die Mobilität und diverse positive Rückmeldungen von Mitgliedern bestärken unseren eingeschlagenen Weg.

Unter der Federführung der Arbeitsgruppe Politik wurden verschiedene politische Geschäfte, beispielsweise das Verkehrsgeschehen in der Stadt Luzern oder die Vignettenabstimmung, positiv beeinflusst. Der Vorstand, der insgesamt sechsmal getagt hat, wurde im Herbst mit der Wahl von Fabienne Huber und Daniel Keller personell verstärkt. Herzlich willkommen.

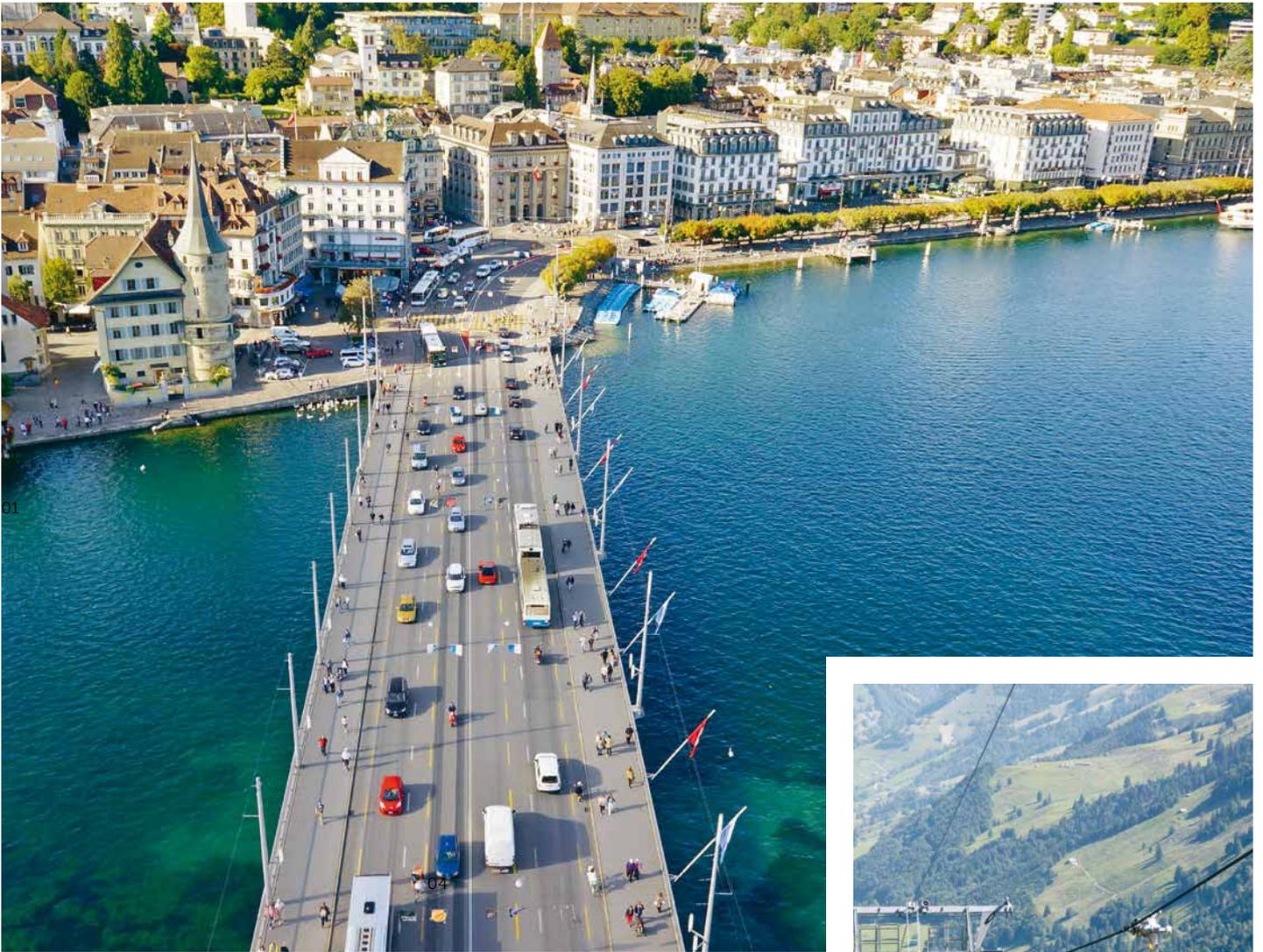
Getreu dem Motto «Mit dem TCS unbeschwert in der Welt herumgondeln» gehen wir mit einer eigenen Gondel sprichwörtlich hoch hinaus.

Die grosse Nachfrage nach unseren Kursen, seit Neustem auch für E-Biker, freut mich. Dieses Angebot wollen wir auch im kommenden Jahr weiter ausbauen.

Im neuen Jahr stehen verschiedene Umsetzungsprojekte der verabschiedeten Strategie im Zentrum. Mobilität wird im urbanen Raum anders wahrgenommen als in ländlichen Gebieten. Dafür wollen wir langfristig innovative Lösungen bieten, zum Beispiel mit dem Projekt eines Mobilitätszentrums.

Ich danke dem Vorstand für das Vertrauen und dem Sektionsteam für den grossartigen Einsatz.

Alex Mathis, Geschäftsführer



01

01



02

02



03

03



04

04



05

05



06

06



07

07



- 01 Seebücke Luzern: TCS will Zentrum mit Bypass und Spange Nord entlasten
- 02 Pilatusstrasse Luzern: TCS kritisiert das neue Verkehrsregime
- 03 Team Kontaktstelle Luzern
- 04 TCS-Gondel Melchsee-Frutt
- 05 Team Kontaktstelle Sarnen
- 06 Mitgliederversammlung Willisau
- 07 Team Kontaktstelle Sursee

Wahlen 60 Delegierte bestätigt oder neu gewählt

2013 war für die Sektion ein Wahljahr. Im Frühling galt es, die rund 60 Delegierten für die nächsten drei Jahre zu bestätigen oder neu zu wählen. Dazu fanden in den verschiedenen Ämtern des Kantons Luzern Mitgliederversammlungen statt, deren Hauptgeschäft die Wahl der Delegierten war. Die Untersektionen Obwalden und Nidwalden wählen ihre Delegierten anlässlich der jeweiligen Generalversammlungen im März. Rund ein Drittel der Delegierten der Sektion reichten ihre Demission ein. Für sie wurden neue Personen als Delegierte gewählt. Die Veranstaltungen wurden abgerundet durch einen Fachvortrag. Unter anderem hielt Dr. Jörg Beckmann, Direktor der Mobilitätsakademie, in Luzern und Hochdorf ein Referat über die Zukunft der Mobilität.

Politik Ein konstruktiver, aber kritischer Partner

Die TCS Sektion Waldstätte brachte sich bei zahlreichen verkehrspolitischen Themen ein, die Mobilität auf nationaler, kantonaler und regionaler Ebene nachhaltig beeinflussen. Bei Veranstaltungen, Stellungnahmen und Anhörungen war sie eine kritische, aber konstruktive Partnerin.

Das Spannungsfeld von urbanem und ländlichem Raum stand bei der dritten TCS-Verkehrskonferenz im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern im Mittelpunkt. Mit 100 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft war die Veranstaltung im November so gut besucht wie noch nie. Bei der Podiumsdiskussion wie auch beim Inputreferat wurde deutlich, dass nur ein Miteinander der Mobilitätsformen wie auch der Regionen zielführend ist.

Der TCS gab auch wichtige Impulse für die Stellungnahme zum Bauprogramm 2015–2018 für die Kantonsstrassen. Verlangt wurde, dass das Programm so ausgestaltet wird, dass sich der Kanton als Ganzes weiterentwickeln kann. Gleichzeitig forderte die Sektion einen ausgewogenen Mitteleinsatz, in Bezug auf die einzelnen Verkehrsträger wie auch zwischen urbanen und ländlichen Gebieten.

Die Forderung nach einem sinnvollen Nebeneinander von Strasse und Schiene kam auch bei der Stellungnahme zum ÖV-Bericht zum Ausdruck. Der TCS war der festen und begründeten Ansicht, dass es alle Verkehrssysteme braucht, um die vielfältigen Mobilitätsansprüche der Bevölkerung und der Wirtschaft zu befriedigen. Das kam im Bericht nicht zum Ausdruck, kritisierte der TCS. Gleichzeitig regte er an, dass der aufwendige Bericht nur alle vier statt alle zwei Jahre erarbeitet wird.

Ein besonderes Augenmerk galt der Verkehrspolitik der Stadt Luzern. Die Sektion wirkte in der städtischen Verkehrskommission mit und kommunizierte ihre Haltung verschiedentlich in Medienmitteilungen oder Leserbriefen. Anlass zu Kritik gab vor allem eine Ankündigung: Auf der Pilatustrasse soll die rechte Fahrspur für Busse reserviert werden, verbunden mit einem Rechtsabbiegeverbot zum Bahnhof. Der TCS kritisiert diese Massnahme und brachte in einer Stellungnahme zum Ausdruck, dass er grösste Vorbehalte gegenüber dem damit verbundenen neuen Verkehrsregime über den Bundesplatz habe und es eine koordinierte städtische Verkehrspolitik brauche. Weitere Entwicklungen wie eine verkehrsarme Bahn-

hofstrasse oder die Reduktion der Parkplätze im Hirschmattquartier waren ebenfalls Themen, zu denen sich der TCS kritisch äusserte, gleichzeitig aber konstruktive Lösungsvorschläge machte. So regte er an, dass bei längs angesiedelten Parkplätzen auf die Unterteilung verzichtet werden könnte, um den knappen Platz im urbanen Raum besser nutzen zu können.

Weiter wehrte sich die TCS Sektion Waldstätte erfolgreich gegen eine Erhöhung der Vignette von 40 auf 100 Franken. Sie unterstützte damit den nationalen TCS, der sich gegen eine Verteuerung einsetzte und die Vorlage als «Mogelpackung» beurteilte.

Kontaktstellen Für alle Anliegen rund um Mobilität

Via-Card und CH-Kleber, TCS-Autoversicherungen und ETI-Schutzbriefe, all diese Produkte und Dienstleistungen trugen zu einem erfolgreichen Jahr der Kontaktstelle Luzern bei. Das gute Ergebnis des Vorjahres konnte 2013 noch leicht gesteigert werden. Der Jahresumsatz beträgt über 800 000 Franken. Die Kontaktstelle wurde von mehr als 8000 Personen aufgesucht, nicht inbegriffen sind die vielen telefonischen Kontakte.

Es wurden über 400 neue Mitgliedschaften abgeschlossen und mehr als 600 ETI-Schutzbriefe und über 130 Heilungskostenzusätze verkauft. Eine grosse Nachfrage bestand auch beim Assista-Rechtsschutz und den TCS-Autoversicherungen. Es konnten zahlreiche Mutationen, aber auch Neuabschlüsse getätigt werden. Zu den bestverkauften Produkten gehörte nach wie vor die Via-Card (Zahlungsmittel für italienische Autobahnen) mit über 4000 verkauften Stück. Aufgrund von Medienberichten war in der Sommersaison der CH-Kleber äusserst stark gefragt. Es wurden über 1300 Stück abgesetzt, bei der Autobahnvignette waren es 500 Stück.

Bei einer Aktion mit der «Luzerner Zeitung» (AboPass) wurden über 60 Apotheken verkauft. Eine zweite Aktion im «Regional» führte dazu, dass über 60-mal das Paket «CH-Karte TCS Schweiz und Autobahnvignette 2014» über die Kontaktstelle bezogen wurde. Als neue Produkte wurden im Shop das ablösbare CH-Schild (kein Magnet) und eine Mobiltelefon-Aufladestation für unterwegs aufgenommen. Aufgrund einer Umstellung beim Kundenverwaltungssystem am Hauptsitz in Genf entstanden ab September Probleme, unter anderem bei der Zustellung von Rechnungen. Dies führte zu einer zusätzlichen Belastung für das Team in Luzern. Hier gab es beim Praktikum einen personellen Wechsel: Auf Nico Wernas folgte Anfang August Matthias Röthlin von der Wirtschaftsmittelschule Luzern.

Für die TCS-Kontaktstelle Sursee liegen erstmals Zahlen eines ganzen Kalenderjahres vor. Insgesamt besuchten 324 Personen die Kontaktstelle, die an die Geschäftsstelle von Sempachersee Tourismus im Stadthaus Sursee angegliedert ist. Bei den Dienstleistungen und Produkten waren insbesondere Picklerl für Österreich und Via-Cards für Italien gefragt, bei den TCS-Produkten war es eindeutig der ETI-Schutzbrief.

Die dritte Kontaktstelle im Sektionsgebiet betreut Mitglieder und Kunden in Obwalden. Die TCS-Kontaktstelle befindet sich seit dem 1. Juli 2013 in den neu umgebauten Räumlichkeiten beim Bahnhof in Sarnen. Diese Kontaktstelle verzeichnete insgesamt 968 Schalterbesuche. Das entspricht einer Zunahme von mehr als 200 Frequenzen gegenüber dem Vorjahr. Die Kontaktstelle steht für sämtliche TCS-Fragen und -Anliegen zur Verfügung und bietet neue, verlängerte Öffnungszeiten.



07

- 01 Eingaben Regenponcho-Wettbewerb
- 02 Viasis
- 03 Gewinner von Regenponchos
- 04 Kontrolle im Prüfzentrum
- 05 Verkehrssicherheitstag in Stans
- 06 Verkehrssicherheitstag in Stans
- 07 Übergabe Verkehrsmaterial

06

Kommunikation & Marketing

Neue TCS-Botschafterin, neues Konzept

«Unbeschwert in der Welt herumgondeln» – mit diesem Slogan ist seit Sommer eine der neuen Gondeln auf die Melchsee-Frutt im Einsatz. Die Sektion will damit zum Ausdruck bringen, dass TCS-Mitglieder mit Produkten wie Assistance oder ETI-Schutzbrief jederzeit und weltweit sicher unterwegs sind. Der vbl-Bus mit Heckwerbung für das Prüfzentrum, der im Jahr zuvor beschriftet wurde, war auch 2013 in der Stadt Luzern unterwegs.

Wie und wo soll die Sektion mit ihren Mitgliedern kommunizieren? Und über welche Kommunikationskanäle gewinnt sie neue Mitglieder? Die TCS Sektion Waldstätte hat sich intensiv mit diesen und ähnlichen Fragen befasst und ein neues Kommunikationskonzept erarbeitet. Dieses hat Einfluss auf die verschiedenen Kommunikationskanäle und -mittel der Sektion. Die Mitgliederzeitschrift «Regional» bleibt ein zentrales Instrument. Es wurde kompakter gestaltet, damit für die externe Kommunikation Mittel frei werden, etwa für Publireportagen, Inserate oder überraschende Marketingaktionen.

Die Sektion betrieb weiterhin eine aktive Medienarbeit. Dazu gehörten der Versand von Medienmitteilungen, Presstermine und die Kontaktpflege mit Medienschaffenden im Sektionsgebiet. Gleichzeitig wurde die Sektion von Medien um Stellungnahmen gebeten, vorallem zu den Bereichen Verkehrssicherheit und Verkehrspolitik.

Verkehrssicherheit Fokus auf die Neulinge im Verkehr

Der TCS-Verkehrssicherheitstag im Länderpark Stans war ein voller Erfolg. Diverse Posten informierten über die Verkehrssicherheit und boten Interessierten die Möglichkeit, diese spielerisch zu erfahren. Die Partner gaben Tipps und Tricks, flankiert von Aktivitäten wie der Simulation von Erster Hilfe, einem Glücksrad, einer Kindermalecke. Liebling des Tages war der plüschige TV-Star «Murmi». Eine weitere Attraktion waren die Helikopterrundflüge über der Zentralschweiz.

Der TCS setzt sich seit Jahren für die Verkehrssicherheit ein, insbesondere für jene der jüngsten Verkehrsteilnehmer. Der Regenponcho-Wettbewerb für Kindergärten wurde zum zweiten Mal durchgeführt und stiess wiederum auf ein positives Echo. Für mehr Sicherheit auf dem Schulweg gab der TCS erstmals 80 000 Erstklässlern der Schweiz eine Sicherheitsweste ab. In Luzern, Obwalden und Nidwalden wurden insgesamt 5500 der gelb-orangen Westen verteilt. Die Sektion Waldstätte unterstützt weiterhin die Kantonspolizei Nidwalden, die Kantonspolizei Obwalden und die Luzerner Polizei bei den Schulungen. Die Polizeikorps wurden wiederum mit Sicherheits- und Schulungsmaterial im Wert von rund 40 000 Franken ausgerüstet.

Prüfzentrum Leichter Rückgang bei Auslastung

Das Prüfzentrum in Emmen führte total 3310 Tests durch. Rund die Hälfte der Tests entfällt auf die amtlichen Kontrollen (MFK). Stark gefragt waren erneut der MFK-Vortest (317) sowie der Occasions-Test (343). Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete das Prüfzentrum jedoch einen leichten Rückgang. Insgesamt wurden rund 250 Tests weniger durchgeführt als 2012. Die Auslastung lag bei 70%.

Die Sektion Waldstätte hat auf die Bedürfnisse der Kunden reagiert und das Angebot des Prüfzentrums ausgebaut. Dazu gehörten die Prüfung von Motorrädern oder die MFK-Nachkontrolle ohne Voranmeldung. Seit Frühling werden TCS-Caravan-Gaskontrollen angeboten. Die Sektion Waldstätte verfügt mit Josef Matter neu über einen ausgebildeten Experten, der Anlagen von Wohnmobilen überprüft und kleine Mängel behebt. Das Angebot war gefragt, so führte Josef Matter insgesamt 72 Gaskontrollen durch.

Treue Garagenkunden des Prüfzentrums waren zu einer speziellen Veranstaltung ins Verkehrshaus eingeladen. Der TCS-Garagenevent bot den rund 50 Personen eine separate Vorstellung von «Helicopters» im Filmtheater und einen Apéro in der Halle Strassenverkehr, was für gute Stimmung und ein tolles Ambiente sorgte. Ein Novum war der Event mit Car4you auf dem TCS-Areal in Emmen. In entspannter Chilbi-Atmosphäre präsentierten rund 30 Aussteller ihre Occasionen, gleichzeitig wurde im Prüfzentrum ein Schnelltest angeboten.

Events & Freizeit Mobilität als beliebtes Ausflugsziel

Mobilität erlebbar machen. Das ist das Ziel, wenn die TCS Sektion Waldstätte ihre Mitglieder auf Reisen mitnimmt. 2013 bot sie drei Mobilitätsausflüge an, die alle auf grosse Resonanz stiessen und neue Einblicke ermöglichten. Der erste Ausflug führte in die topmoderne Leitstelle der Verkehrsbetriebe Luzern. Es wurde aufgezeigt, was an Logistik, Technik und Fachwissen hinter den bekannten vbl-Bussen steckt. Anschliessend wurden die Teilnehmenden in einem Nostalgiebus durch Luzern chauffiert. Der zweite Mobilitätsausflug führte Ende Juni in die Rheinsalinen, wo seit 1837 der lebenswichtige Rohstoff Salz gewonnen wird. Die 40 Mitglieder erfuhren bei der Führung, wie das Salz gefördert und verarbeitet wird. Der zweite Programmpunkt war der Besuch der am besten erhaltenen römischen Stadt nördlich der Alpen: Augusta Raurica. Das Paraplegiker-Zentrum in Nottwil war Ziel des dritten Ausflugs, der eine andere Perspektive auf das Thema Mobilität bot. Unter anderem wurden in einem Referat raffinierte Techniken vorgestellt, die es Menschen mit einer Behinderung ermöglichen, weiterhin mobil zu sein.

Nothelferkurs, Fahrübungen und Theorieprüfung kompakt in einer Woche. Erstmals wurde das Jugendfahrlager zusammen mit der Sektion Schwyz durchgeführt. Auf der geschützten Piste bei Ambri-Piotta absolvierten die 36 Jugendlichen unter fachkundiger Anleitung ein praktisches Fahrtraining und wurden optimal auf die theoretische Prüfung am Ende der Kurswoche vorbereitet. Alle Teilnehmenden haben am Ende der Lagerwoche mit Bravour die Theorieprüfung bestanden.



01



02



03



04



05



06



07

- 01 TCS-Patrouille am slowUp
- 02 Weinprobe Untersektion Obwalden
- 03 Jugendfahrlager im Tessin
- 04 Teffli-Rally in Ennetmoos
(Bild: erwinvonarx.ch)
- 05 Erster E-Bike-Kurs
- 06 Null-Fehler-Feier Untersektion Nidwalden
- 07 CCW-Ausflug

Elektrovelos liegen im Trend. Der TCS hat dies erkannt und bot als Novum einen E-Bike-Einsteigerkurs an. Neben einem theoretischen Teil lernten die Teilnehmenden die wichtigsten Komponenten von E-Bikes kennen. Bei den bisherigen Kursen wie «auto-mobil bleiben» oder dem «TCS-Seniorenfahrkurs» war die Nachfrage konstant hoch. Die internen Ressourcen wurden vor allem zugunsten der beiden Eigenveranstaltungen «TCS-Verkehrskonferenz» und «TCS-Verkehrssicherheitstag» eingesetzt. Die Sektion war zudem an Fremdveranstaltungen wie dem slowUp und der Teffli-Rally präsent. Die 8. Teffli-Rally fand Ende August in Ennetmoos statt und zog trotz nasser Witterung fast 16 000 Personen an. Der TCS war Co-Sponsor und an der Veranstaltung präsent, bei der neben Tempo auch Originalität zählt. Allen Teilnehmenden herzliche Gratulation zur tollen Leistung, insbesondere dem Sieger in der Kategorie I, Sandro Huser vom TCS Teffliclub-sachslä.

Untersektion Obwalden

Nahe bei aktuellen und potenziellen Mitgliedern

Das vergangene Jahr war für den TCS Obwalden ein bewegtes Jahr, was durchaus wörtlich zu verstehen ist. Der TCS Obwalden hat sein Domizil gewechselt. Seit Anfang Juli 2013 befindet sich die Kontaktstelle zusammen mit Obwalden Tourismus AG in der neuen Schalterhalle des Bahnhofs Sarnen.

An verschiedenen Anlässen, verteilt auf das ganze Jahr, präsentierte sich der TCS Obwalden den Mitgliedern und potenziellen Neumitgliedern. Der traditionelle Langlaufplausch im Goms wurde mit reger Beteiligung und bei schönstem Wetter durchgeführt. An der Generalversammlung im März stellte Florian Spichtig, VR-Präsident von OT AG Obwalden Tourismus, die neue kantonale Tourismusorganisation vor. Mit dem Grossanlass OiO, Oldtimer in Obwalden, nutzte der TCS Obwalden am Pfingstwochenende in Sarnen die Gelegenheit zur Präsentation seiner Dienstleistungen und erfreute mit dem TCS-Oldtimerfahrzeug Besucher und Veranstalter. Die fehlerfreien Absolventen der kantonalen Radfahrerprüfung durften im Sommer einen Erinnerungspokal des TCS entgegennehmen. Ende August besuchte die Untersektion den Obwaldner Weinbaubetrieb in Kägiswil und konnte dabei entdecken, was alles nötig ist, bis ein feiner Tropfen «Tellner» trinkreif ist.

Der Vorstand hat neben der Jahresplanung auch an verschiedenen Vernehmlassungen und in Arbeitsgruppen mitgewirkt. Diese Tätigkeiten rund um Mobilitätsthemen sind anspruchsvoll, aufwendig und wichtig. Der TCS Obwalden setzt sich auch in Zukunft für die Mobilitätsbedürfnisse seiner über 5000 Mitglieder ein.

Untersektion Nidwalden

Genauso sicherheitsorientiert wie gesellig

Das 64. Vereinsjahr der Untersektion Nidwalden war geprägt von Aktionen zugunsten der Verkehrssicherheit. Anfang Mai absolvierten rund 380 Mädchen und Knaben die Veloprüfung. Die Untersektion Nidwalden unterstützte Polizei und Kont-

rollposten und lud danach zur Null-Fehler-Feier ein. An zwei Abenden im Herbst führte der Vorstand mit der Verkehrspolizei Nidwalden bereits zum fünften Mal eine Lichterkontrolle durch. Obwohl die Aktion mit relativ hohen Kosten verbunden ist, war das Echo durchwegs positiv. In verschiedenen Nidwaldner Gemeinden sichern Schülerpatrouilleure kurz vor Schulbeginn und nach der Schule die Fussgängerstreifen. Die 5. und 6. Klässler wurden dafür mit einem Tagesausflug in Toni's Zoo belohnt, den der TCS mitfinanzierte.

Einen grossen Anteil am Vereinsjahr hatten die geselligen Anlässe. Der Schnee- und Fondueplausch auf der Klewenalp, die Autowaschaktionen in Buochs und Stansstad, das Familienpicknick auf dem Fellboden bei Oberrickenbach samt Feldgottesdienst und auch das 3. TCS-Jassturnier boten Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein.

Durch ihre guten Kontakte zu kantonalen und kommunalen Behörden sowie zur Kantonspolizei blieb die Untersektion ein wichtiger Ansprechpartner und konnte sich bei Themen zur Verkehrssicherheit und bei Kampagnen einbringen. Trotz vielfältigem Engagement sank die Mitgliederzahl der Untersektion Nidwalden auf 7400 Mitglieder (−300).

Camping Club CCW

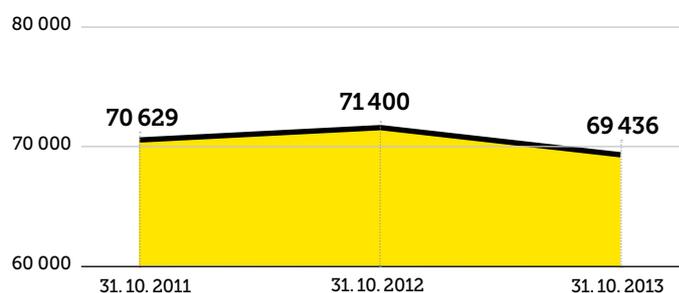
Mit neuer Präsidentin auf Achse

Das Jahr des Camping Clubs Waldstätte begann mit einem Personalwechsel. Im März wurde Beat Bachmann als Präsident verabschiedet. Sein Amt hat Franziska Hagmann übernommen. Die neue Präsidentin startete hochmotiviert in ein intensives und erlebnisreiches Jahr.

Das vielseitige Programm des CCW führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer quer durch die Schweiz – und darüber hinaus. Ostern verbrachte der CCW in Sion. Das Wetter war durchgezogen, aber mit 37 Einheiten war das Treffen mit Spiel und Spass am Sonntag gut besucht. Die Pfingsttralley verbrachte der CCW in Ihringen am Kaiserstuhl. Auf das tolle Wetter am Samstag folgte ein trüber Sonntag. Die Stimmung bei den 39 Einheiten war dennoch gut. Das erste wirkliche Schönwetter-Wochenende nutzte der CCW für eine Rheinschiffahrt. Das Ziel des Herbstausflugs war der Camping Gloria Vallis in Glurns im Südtirol. Die 31 Einheiten erlebten unter anderem eine Wanderung und einen Abend mit Tanz und Musik.

Im November reisten Präsidentin Franziska Hagmann und Sepp Setz nach Bern zur Gründung des Dachverbands. Der CCW ist nun einer von 18 Clubs im TCS Camping Club Schweiz. Delegierter des CCW ist Sepp Setz.

Mitgliederzahlen Sektion Waldstätte



Aktiven

		31. 12. 2013		31. 12. 2012	
		CHF	%	CHF	%
UMLAUFVERMÖGEN					
Hauptkasse	CHF	9 717		10 767	
Kasse Kontaktstelle	CHF	1 000		1 000	
Kasse	EUR	0		0	
Postcheck		71 012		53 924	
Banken	Diverse	1 039 882		1 205 006	
Flüssige Mittel		1 121 610	89.1	1 270 697	89.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4 371	0.3	18 417	1.3
Andere Forderungen		4 238	0.3	6 015	0.4
Vorräte		6 847	0.5	10 334	0.7
Aktive Rechnungsabgrenzung		24 826	2.0	21 795	1.5
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		1 161 892	92.3	1 327 258	93.7
ANLAGEVERMÖGEN					
Wertschriften	Schächenwald	1		1	
Wertschriften	Diverse	46 574		38 969	
Beteiligungen	Buholz Immobilien AG	200 000		200 000	
./ Wertberichtigung	Buholz Immobilien AG	-150 000		-150 000	
Finanzanlagen		96 575	7.7	88 970	6.3
Mobilien	Buchwert	1		1	
Einrichtungen	Buchwert	1		1	
Mess- u. Prüfgeräte	Buchwert	1		1	
Mobile Sachanlagen		3	0.0	3	0.0
Immobilie Emmen	Buchwert	1		1	
Immobilie Sachanlagen		1	0.0	1	0.0
Anlagevermögen		96 579	7.7	88 974	6.3
TOTAL AKTIVEN		1 258 471	100.0	1 416 232	100.0

Passiven

	31. 12. 2013		31. 12. 2012	
	CHF	%	CHF	%
FREMDKAPITAL				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66 744	5.3	48 590	3.4
Kontokorrent				
Zentralsitz	145 265		318 969	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	145 265	11.5	318 969	22.5
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1 134	0.1	0	0.0
Passive Rechnungsabgrenzung	63 769	5.1	58 726	4.1
Kurzfristiges Fremdkapital	276 911	22.0	426 286	30.1
Rückstellungen	460 000	36.6	460 000	32.5
Langfristiges Fremdkapital	460 000	36.6	460 000	32.5
TOTAL FREMDKAPITAL	736 911	58.6	886 286	62.6
EIGENKAPITAL				
Saldovortrag				
Stand Vorjahr	529 946		523 958	
Jahresverlust / -gewinn	-8 386		5 988	
Saldovortrag	521 560	41.4	529 946	37.4
Eigenkapital	521 560	41.4	529 946	37.4
TOTAL PASSIVEN	1 258 471	100.0	1 416 232	100.0

Erfolgsrechnung

	1.1.2013 – 31.12.2013	1.1.2012 – 31.12.2012
	CHF	CHF
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge	1 051 955	1 068 518
Kontaktstelle	831 935	782 903
ERTRAG TOTAL	1 883 890	1 851 421
AUFWAND		
Kontaktstelle	-822 190	-776 016
Freizeit und Veranstaltungen	-12 502	-15 948
Verkehrssicherheit	-74 681	-74 487
Verkehrs- & Mobilitätspolitik	-38 522	-35 318
Technische Auskunft/Kurse	-119	676
TCS Prüfzentrum Emmen	-178 095	-178 628
Übrige Dienste	-1 880	-3 200
Untersektionen/Ämter	-101 578	-75 034
Ergebnis Aktivitäten	-1 229 567	-1 157 955
Verwaltungskosten	-79 670	-88 043
Personalaufwand	-255 725	-238 325
Organe	-97 195	-83 713
Werbung/Marketing	-182 790	-194 973
Versicherungen	-1 778	-1 627
Verwaltungsaufwand	-617 157	-606 681
Veränderung von Rückstellungen	0	-95 000
Abschreibungen	-19 097	-2 700
ZWISCHENERGEBNIS	18 069	-10 915
Finanzaufwand	-613	-487
Erträge aus Postcheck- und Bankguthaben	12 995	18 327
Kurserfolge	2 071	446
Finanzertrag	15 066	18 773
FINANZERFOLG	14 453	18 286
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	80	3 492
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand	-38 248	-2 262
Ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg	-38 168	1 230
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN	-5 646	8 601
- STEUERN	-2 741	-2 613
JAHRESERGEBNIS	-8 386	5 988



Personelles und Organisation

Die Sektion Waldstätte ist die lokale Vertretung des TCS Schweiz in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden und zählt rund 70 000 Mitglieder. Die Untersektionen Obwalden und Nidwalden sowie der Camping Club Waldstätte verstärken die regionale Verbundenheit.

Die Sektion engagiert sich für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und eine integrierte Mobilitätspolitik. Sie verfügt über Kontaktstellen in Luzern, Sursee und Sarnen, ein Prüfzentrum in Emmen und ein breites Angebot an Kursen. Für ihre Mitglieder organisiert die Sektion gesellschaftliche Anlässe mit Mobilitätscharakter.

Vorstand Sektion Waldstätte

Peter Steiner, Horw (Präsident)
 Markus Mächler, Luzern (Vizepräsident)
 Alois Meile, Luzern (Finanzchef)
 Fabienne Huber, Stans
 Marc Kaeslin, Horw
 Daniel Keller, Udligenswil
 Hubert Schumacher, Sarnen
 (Präsident Untersektion Obwalden)
 Andreas Rösli, Buochs
 (Präsident Untersektion Nidwalden)

Organigramm 2013

Delegiertenversammlung

Vorstand

Geschäftsführung

Alex Mathis, Geschäftsführer

Technisches Prüfzentrum

Kaspar Gamma, technischer Experte
 Josef Matter, technischer Experte

Administration

Claudia Koch, kaufm. Mitarbeiterin
 Priska Kurmann, kaufm. Mitarbeiterin
 Gaby Pfister, kaufm. Mitarbeiterin

Kontaktstelle

Walter Hunziker, Mitgliederberater
 Matthias Röthlin, Praktikant



TCS Sektion Waldstätte

Burgerstrasse 22

Postfach 7991

6000 Luzern 7

Telefon 041 228 94 94

Telefax 041 228 94 99

E-Mail waldstaette@tcs.ch

www.tcs-waldstaette.ch

www.tcsnidwalden.ch

www.tcs-ccw.ch



facebook.com/tcs.waldstaette